

Obermühle
Samstag 19. Juni 2010

Vernissage Im Stadelgewölbe:
Augen auf – Bilder von Georg Schilling
17.00 Uhr

Führung durch die sanierten
Stadelgebäude
18.00 Uhr

Benefizkonzert mit Platerspiel und
Mühlenfest
19.00 Uhr

Öffnungszeiten der Ausstellung:
Sonntag 20. Juni 11.00 - 18.00 Uhr
Samstag 26. Juni 16.00 - 20.00 Uhr
Sonntag 27. Juni 11.00 - 18.00 Uhr
Samstag 3. Juli 16.00 - 20.00 Uhr
Sonntag 4. Juli 11.00 - 18.00 Uhr

Bereits im Mittelalter ist Mühlbach bei Dietfurt unter dem Ministerialengeschlecht Wildenstein als Mühlenort belegt. Die Obermühle ist eines der wenigen verbliebenen Juraanwesen

im Ort. Bereits im 18. Jahrhundert wurde sie als zweigängige Getreidemühle, Sägemühle und Ölmühle betrieben. 1810 bis 1812 wurde das gesamte Ensemble nach einem schweren Hochwasser in Teilen neu errichtet. Das Ensemble steht unter Denkmalschutz.

Der Sägemühlstadel besteht im Erdgeschoß auf der Süd- und Ostseite aus Bruchsteinmauerwerk, die Nord- und Westseite sowie das Obergeschoß bilden eine Holzkonstruktion aus Ständer-Riegel-Strebewerk mit einer Bretterschalung. Der Stall-Stadel erhielt seine heutige Form im Jahr 1859 mit dem Anbau eines böhmischen Kappengewölbes. Die bauzeitlichen Kreuzgratgewölbe sind heute noch in einem Raum erhalten.

Bei beiden Wirtschaftsgebäuden ist die Instandsetzung weitgehend abgeschlossen. Die Sägemühle musste vor allem statisch ertüchtigt werden, da sie bereits 1996 mit Mitteln des Landesamtes für Denkmalpflege eine Notsicherung erhalten hatte. Das Dach wurde neu mit Zwicktaschen eingedeckt, die alte Verbretterung wieder aufgebracht und mit bauzeitlichen Brettern ergänzt. Im Stallstadel wurden die einsturzgefährdeten Gewölbe und die Mauern saniert, die Fenster restauriert und



zum Teil ergänzt, die Fußböden und die Drainierung abgeschlossen.

Beim mächtige Mühlen- / Wohntrakt wurde die Instandsetzung eingeleitet. Hier sind die Feuchtigkeitsschäden an Mauerwerk und Geschoßdecken am schlimmsten. Er hat derzeit ein Notdach, das im Rahmen der Sanierung wieder durch die ursprünglichen Kalkplatten ersetzt werden wird.

Die Spenden für dieses Benefizkonzert fließen dem gemeinnützigen Verein „Karst-Infozentrum Mühlbach“ zu.

Adresse:

Fam. Martiny
Obermühlweg 3
92343 Dietfurt-Mühlbach / Opf.

türen auf – augen auf !

Unsere Baudenkmäler schlafen, bröckeln vor sich hin. Nach Auflassen durch die alteingesessenen Bewohner erlöscht das Leben in manch reizvollem und historischem Lebensraum. Bröckelnder Putz, morsche Balken, zerfressene Mauern, zerbrochene Fensterscheiben: So präsentieren sich denkmalgeschützte alte Häuser. Selbst in diesem Zustand erahnt man aber die Seele eines Hauses. Die Fenster zur Seele sind unsere Augen.

Augen sind Fenster, aus denen wir hinaussehen, unser Gegenüber anschauen, in dessen Augen schauen – jedoch auch der Partner kann in unsere Augen, in uns hineinsehen. In den Augen erkennen wir das wahre Seelenleben des Gegenübers, Freude, Leid, Angst, Krankheit, mehr als aus Mimik und auch mehr als aus Worten. Augen lügen nicht. Augen sind deshalb nicht nur Wahrnehmung. Augen sind Beziehung, Verbindung, Kommunikation, Stimmung, Wahrheit, Vertrauen: Augen in meinen Bildern sind Leben, sind mein Leben. Augen sind Ich.



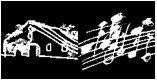
Ausstellung:

Georg Schilling, 1957 in Hollfeld geboren, ist seit 1992 selbständiger Architekt. Seit dem Jahr 2000 lebt er nach einer schweren Depression auch sein künstlerisches Talent als Zeichner surrealistischer Bilder. Seitdem waren seine Zeichnungen in zahlreichen Ausstellungen in seiner oberfränkischen Heimat, aber auch in München Hamburg und Eichstätt, zu sehen.

„Platerspil“

Wir sind Musikanten aus Ingolstadt und Umgebung, die sich im Laufe der Zeit zusammengefunden haben, um in unserer Freizeit unserer Vorliebe für alte Musik nachzugehen. Wir interpretieren überwiegend deutsche, aber auch internationale Instrumenten-










talstücke, Tänze, Balladen und Lieder von der Zeit der Renaissance bis zur Folkmusik von heute. Unsere Stücke spielen wir auf zum Teil selbstgebaute historischen Instrumenten. Der Name für unsere Gruppe kommt von einem Instrument, das heute nur noch äußerst selten zu hören ist, dem "platerspil" (Blasenspiel). Bei seiner Herstellung wird eine Saublodern = Schweinsblase verwendet. Das Platerspil stellt in der Geschichte der Musikinstrumente den Zwischenschritt vom mittelalterlichen Dudelsack zu den Windkapselinstrumenten der Renaissance her.

Kontaktadresse:
Dieter Reitmeier
Haslangstr. 56
85049 Ingolstadt
Tel. 0841/ 9001491,
0170/ 5108174
www.platerspil.de



Ihr Gasthof Stern in Beilngries – REINKOMMEN & WOHLFÜHLEN!

WIR BIETEN UNSEREN GÄSTEN:

-  viel Platz für Familienfeiern und große Gruppen
-  einen Kinderspielplatz
-  gemütliche Abende in historisch-modernem Ambiente
-  einen außergewöhnlichen, sonnigen Biergarten
-  perfekten, freundlichen Service

Gasthof Stern · Hauptstraße 7 · 92339 Beilngries
Telefon (0 84 61) 60 68 78 · Telefax (0 84 61) 60 68 79
info@gasthof-stern.net · www.gasthof-stern.net